

Herk.: Ägypten, Kairo (aus dem Antikenhandel; gekauft 1931).

Aufb.: USA, Conn., New Haven, Yale University, Beinecke Rare Book and Manuscript Library, P. Yale I 2 + II 86, P. CtYBR inv. 415, P. Yale inv. 415 + 531.

Beschr.: Zwei Fragmente (zusammen 20,4 mal 14,6 cm) eines beiderseitig beschriebenen Papyrusblattes (rekonstruiert ca. 26,8 mal 18 cm = Gruppe 5¹) eines einspaltigen Codex. Die beschriebene Fläche einer Seite betrug ca. 20 mal 12,5 cm. → sind auf der linken Seite Spuren kleiner Striche erkennbar, Hilfen für den Kopisten.² → wie ↓ fehlen oben je fünf Zeilen, wie aus der Lücke zwischen dem Ende → und dem Anfang ↓ zu erschließen ist. Somit gab es → 30 und ↓ 29 Zeilen. Für die übrigen Seiten des Codex sind daher ± 30 Zeilen anzunehmen. Schrift: Leicht nach rechts geneigte Unziale mit Tendenz zur Kursive; Juxtapositionen sind dementsprechend sehr häufig. Der Kopist verwendet Diärese, Apostroph (Zeile 14 →) und mehrmals Kola und Hochpunkte. → Zeile 29 markiert der Hochpunkt ein abgeteiltes Wort, das gleich darunter fortgesetzt wird und ↓ Zeile 29 teilt ein Hochpunkt zwischen γ und χ die Silbe. Ein Spiritus asper in Form eines Häckchens ist ↓ Zeile 12, über dem η feststellbar.³ Itazismen und Buchstabenverwechslungen kommen öfters vor. Das Schluß-v in Zeile 18 ↓ fehlt bei: κληρονομειαν. Stichometrie: 34-43, Durchschnitt 37. Nomina sacra: ΘΣ, ΘΥ³, ΘΩ, ΚΩ⁴, ΙΥ, ΧΣ, ΧΥ, ΠΝ¹. Eine Eigenheit des Schreibers ist es, die Überstreichung bei Nomina sacra zu verlängern. Die Schrift von P⁴⁹ und P⁶⁵ ist dieselbe und möglicherweise stammen beide Fragmente von demselben Codex.⁴

Inhalt: *Recto:* Teile von Eph 4,16-29; *verso:* Teile von Eph 4,31-5,13.

Dat.: Um 250.

Transk.:

→

01 - 05 . . .

06] . Ν ΑΓΑΠ .[. . .]ΤΟ ΟΥΝ .[

07]Ι ΕΝ ΚΩ ΜΗΚΕΤΙ Ü[. . . .]. [.]ΠΑΤ.[

08]. ΘΝΗ ΠΕΡΙΠΑΤΕΙ: ΕΝ[. . .]. ΗΤΙ ΤΟΥ

¹ Vgl. E. G. Turner 1977: 16-17.

² Vgl. S. Emmel 1996: 291f.

³ Vgl. den Hinweis bei S. Emmel 1996: 292.

⁴ Vgl. P. W. Comfort/ D. P. Barrett ²2001: 358.